

Der Staatsminister

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
L-1053/6/71-2019/65264

Dresden,
28. Januar 2020

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Rolf Weigand (AfD)
Drs.-Nr.: 7/865
Thema: Modellstudiengang MEDi5C



Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Ab kommenden Wintersemester (2020/21) sollen Medizinstudenten im neuen Modellstudiengang „MEDi5C“ am Klinikum Chemnitz ausgebildet werden. Ziel ist es, die angehenden Mediziner nach Abschluss ihres Studiums in der Region zu halten und damit zur ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum beizutragen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Kann der geplante Start des Studiengangs „MEDi5C“ für das WS 2020/21 eingehalten werden? Wenn nein, warum nicht?

Nach derzeitigem Planungsstand wird davon ausgegangen, dass der Modellstudiengang zum WS 2020/21 beginnen kann.

Frage 2: Wie viele Vertreter welcher Interessensgemeinschaften sind derzeit an der Ausarbeitung der rechtlichen, organisatorischen und inhaltlichen Punkte des Modellstudiengangs beteiligt und welche Punkte sind noch offen bzw. bedürfen der Abstimmung mit den Beteiligten?

Die Projektentwicklungsphase ist abgeschlossen. Beteiligt waren die Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus Dresden, das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, die Klinikum Chemnitz gGmbH und die Dresden International University GmbH. Insgesamt waren etwa 70 Personen mit unterschiedlichen Zeitanteilen an der Projektentwicklung beteiligt, davon 12 Personen größtenteils in Vollzeit.

Derzeit noch offen sind die Entscheidung über die Zulassung des Modellstudiengangs gemäß § 41 der Approbationsordnung für Ärzte durch die insoweit



Hausanschrift:
Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur
und Tourismus
Wigardstraße 17
01097 Dresden

**Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
Königsbrücker Straße 21-29
01099 Dresden

www.smwk.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Hintereingang der Wigardstraße 17. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfordienst melden.

* Der Empfang von elektronisch signierten und verschlüsselten Dokumenten ist möglich.

De-Mail:
ministerium@smwk-sachsen.de-mail.de

zuständige Landesdirektion Sachsen sowie Einzelfragen der anteiligen Finanzierung der Durchführungsphase durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und den Freistaat Sachsen.

Frage 3: Nach welchen Kriterien werden die 50 Studienplätze für den Modellstudiengang vergeben und wird dabei die Herkunft der Bewerber aus Sachsen im besonderen Maße berücksichtigt? Wenn ja, in welchem Maße?

Die Studienplätze werden unter Beachtung des Gleichheitsgrundsatzes nach Eignung und nach Maßgabe des Staatsvertrages über die Hochschulzulassung vom 4. April 2019 (Drs.-Nr.: 6/17380), des Sächsischen Hochschulzulassungsgesetzes (Drs.-Nr.: 7/912), der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung (in der Fassung nach Änderung des Sächsischen Hochschulzulassungsgesetzes) sowie der Auswahlordnung der Technischen Universität Dresden vergeben. Die Herkunft eines Studienbewerbers ist kein Eignungskriterium und darf daher nicht berücksichtigt werden.

Frage 4: Wo werden die theoretischen Lehrinhalte (z. B. Vorlesungen, Seminare) vermittelt und wie viele Lehrpraxen in und um Chemnitz stehen den künftigen Medizinstudenten für die praktischen Inhalte des Studiengangs zur Verfügung?

Die theoretischen Lehrinhalte werden größtenteils in Chemnitz vermittelt. Der Campus Chemnitz umfasst vor allem das Klinikum Chemnitz, das geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und an dem auch die praktischen Inhalte gelehrt werden sollen. Die genaue Anzahl der beteiligten Lehrpraxen kann derzeit noch nicht angegeben werden.

Frage 5: Wie viele habilitierte Lehrkräfte bzw. Dozenten, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter sind direkt für den zukünftigen Modellstudiengang eingeplant? (Bitte als VzÄ für die einzelnen Personengruppen angeben.)

Es ist geplant, den Mitarbeiterstamm kontinuierlich, entsprechend der Studierendenzahlen und des Studienablaufplans, aufzubauen. Im Oktober 2020 werden daher weniger Mitarbeiter geplant, als es später der Fall sein wird. Als Richtwerte sind in der folgenden Tabelle der geplante Startpunkt des Modellstudiengangs angegeben (50 Studierende) sowie das Jahr 2023 (dann 200 Studierende):

	Oktober 2020	2023
Lehrkräfte / Dozenten (einschließlich Mentoren)	14,3	23,2
Wissenschaftliche Mitarbeiter	10,5	25,9
Nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter und Verwaltungskräfte	14,25	20,75

(Angaben in Vollzeitäquivalenten)

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Gemkow